

SUCCESS-STORY: EnMS in der Kunststoffindustrie

Die in Kronach ansässige Horst Scholz GmbH wurde 1974 gegründet und hat sich auf die Fertigung hochpräziser Kunststoffteile für Micro- und Medizintechnik spezialisiert. Präzision ist die Basis für höchste Produktqualität und den Erfolg des Unternehmens. Heute erwirtschaften etwa 185 Mitarbeiter 34 Mio. Umsatz.

Scholz hat am Standort in Kronach mehrere Gebäude für Produktion und Verwaltung, die mit einem Energiemanagementsystem ausgestattet werden sollten. Da bereits einige Energiezähler in den bestehenden Unterverteilungen vorhanden waren, sollten diese in das System mit integriert werden. Weitere Energiezähler werden per Modbus-TCP auf Basis der bereits vorhandenen guten Netzwerk-Infrastruktur angekoppelt.



Firmensitz in Kronach

Im ersten Schritt hat das Unternehmen selbstständig alle Zähler seines ersten Gebäudes in das System aufgenommen. Überzeugt von der unkomplizierten Ankopplung wurde auch das neu errichtete Gebäude mit Modbus-TCP-fähigen Zählern ausgerüstet.

Um einen Datenverlust bei Netzwerkausfall zu verhindern, wurden ResMa®-Connect Industrie-PCs eingesetzt, welche nah an der Messtechnik aufgebaut sind und die Daten zwischenspeichern.

Mittlerweile ist die dritte Ausbaustufe umgesetzt, in der die Prozessdaten der Automationstechnik aufgezeichnet werden. Dazu verwendet Scholz drei ResMa®-Connectoren und eine direkte Ankopplung per Netzwerk an die wichtigsten Maschinen. Somit können umfangreiche Daten aus dem Produktionsprozess direkt für die KPI-Bildung und den Analysen innerhalb ResMa® herangezogen werden.



Fertigung

Wolfgang Fehn, Managementbeauftragter Qualität und Umwelt

Mit ResMa® waren wir in der Lage in eigener Regie den schrittweisen Aufbau unseres EnMS durchzuführen und haben das Potenzial für eine Integration von umfangreichen Informationen aus der Produktion.